

Moment mal ... für den 15.12.2018



Altarbild Kirche Sowieso im Kirchenkreis Barnim. © Thomas Berg

Engel im Großeinsatz

Ob Engel sich auch vorbereiten müssen, bevor Sie um das Weihnachtsfest herum Großeinsatz haben? Und sie hatten viel zu tun damals. Als erstes mussten sie den Hirten mitteilen, dass dieses Kind geboren ist. Und sie sollten vom Frieden auf Erden singen. Dabei war damals genauso viel Mord und Totschlag auf der Welt wie heute. Ob die Hirten die Botschaft der Engel geglaubt haben? Das Kind zumindest haben sie ja wohl besucht.

Als nächstes hatten die Engel den Heiligen drei Königen schonend beizubringen, dass Herodes, ihr Kollege in Jerusalem, ihre Gutgläubigkeit ausnutzen will. Für den war ein neu geborener Herrscher ein Konkurrent, den man beseitigen sollte. Er war machtbesessen und hat auch vor Kindermord nicht zurückgeschreckt. Die Heiligen drei Könige haben auf dem Heimweg einen großen Bogen um Herodes gemacht.

Und dann war auch noch Joseph vor diesen Mordplänen des eigenen Königs zu warnen. Die junge Familie musste nach Ägypten fliehen. Bis zum Tod des Herodes sind sie dort im Exil geblieben. Friede auf Erden – das ist nicht einmal dann ein Selbstläufer, wenn Gottes Sohn zur Welt kommt und Engel davon singen. Die Hoffnung auf Frieden gehört zu jeder Geburt und der Gesang der Engel von dem die Bibel erzählt, ist nicht nur Jubel sondern auch Mahnung. Friede auf Erden ist eine Aufgabe. Sie gilt allen Generationen. Alle Jahre wieder erinnern die Engel daran.

Pfarrer Thomas Berg, Lunow